

V+D Eidgenössische Vermessungsdirektion = D+M Direction fédérale des mensurations cadastrales

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **85 (1987)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ammann für die informativen Ausführungen und für seinen unermüdbaren Einsatz im Interesse der HTL-Ausbildung.

6.5 RAV Zwischenstand

Unser Mitglied im Konsultativorgan, Karl Schär, führt aus:

- 1986 sind keine grossen Aktivitäten erfolgt.
- Das Detailkonzept steht in der Schlussphase.
- Das Realisierungskonzept muss als nächstes vorgelegt werden.
- Die Schlussberichte der Projektleitung sollen 1987 in die Vernehmlassung gehen.
- Der «Politische und der Technische Bericht» sollen ein bis zwei Monate vor der Gemeindeausstellung 1987 vorliegen.
- Die «Gemeinde 87» dient als Forum, die RAV einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.
- Der weitere Verlauf sieht vor, dass die Vernehmlassung bei den Fachkreisen und den politischen Instanzen bis Ende 1987 abgeschlossen werden kann. Anschliessend wird die Gesetzesphase bis 1990 dauern.

Nach seiner Beurteilung wird erwartet, dass kurzfristige Ziele und Wünsche so rasch als möglich erfüllt werden müssen, weil potentielle Benutzer konkrete Resultate in kurzer Zeit erwarten.

7. Verschiedenes

7.1 Tagung 1988

Unter der Federführung von Jakob Gillmann und Thomas Ledermann wird die Tagung 1988 vorbereitet. Das Thema wird sein: Der Boden in unserer Zeit (o.ä.). Besondere Merkmale werden sein: Interdisziplinäre Veranstaltung mit Referaten von allen Betroffenen. Zudem wird eine Co-Produktion mit der Ingenieurschule Rapperswil (Abt. Siedlungsplanung) ins Auge gefasst. Als geeigneter Ort ist das Gottlieb Duttweiler-Institut in Rüschlikon vorgesehen.

7.2 Resultate der Umfrage

Mit einem Rücklauf von 70% ist der Vorstand sehr zufrieden. Er dankt den Mitgliedern für das Interesse und sieht vor, aufgrund dieser Ergebnisse für spezielle Aufgaben direkt geeignete Mitglieder anzusprechen.

7.3 IG-EDV

Die Organisation soll reaktiviert und ausgebaut werden.

Die Einzelmitgliedschaft ist nun auch möglich (bisher nur für SVVK-Mitglieder). Dies gibt HTL-Ingenieuren die Gelegenheit, sich mit den guten Informatikkenntnissen zu profilieren. Dies im Sinne der Aufrufe des scheidenden Präsidenten Max Arnold und Karl Ammann.

7.4 Aktive Mitarbeit

Der Vorstand ersucht die Mitglieder, sich für die Aufgaben der FVK zur Verfügung zu stellen. Als nächstes sind für die Berufsprüfung der Fachausweise Experten und für die paritätische Kommission des STV-ZV geeignete Kräfte gesucht.

7.5 Dank

Der Vorstand dankt dem scheidenden Präsident Max Arnold für seinen uneigennütigen Einsatz während den vergangenen Jahren. Als Anerkennung seiner Verdienste schlägt

der Vorstand der GV vor, Max Arnold zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Versammlung folgt dem Antrag einstimmig und spendet Max Arnold für seine Verdienste tosenden Beifall.

Mit einem Telegramm wird dem Geehrten der Beschluss übermittelt und von der Versammlung die besten Wünsche für die Zukunft und eine gute Genesung mitgegeben. René Blanchat wird mit einem Geschenk für die Mitarbeit im Vorstand verabschiedet. Schluss der Versammlung: 12.30 Uhr.

Der Aktuar: *Ruedi Leuenberger*



Fachausweise als Vermessungstechniker Certificats de techniciens- géomètre

Aufgrund der bestandenen praktischen Fachprüfungen in Bern wird den nachgeannten Kandidaten der Fachausweise als Vermessungstechniker erteilt:

A la suite d'examens pratiques subis avec succès à Berne, le certificat de techniciens-géomètre est délivré à Mademoiselle et Messieurs:

- Amiet Claude, né en 1960, 1787 Mur
- * Anderhub Marcel, geb. 1957, 6010 Kriens
- Balzli Heinz, geb. 1958, 8542 Wiesendangen
- Baumer René, geb. 1958, 5636 Benzenschwil
- * Brandt Jean-Daniel, né en 1947, 1817 Brent
- * Brasey Gilbert, né en 1954, 1564 Domdidier
- * Chardonnens Maurice, né en 1954, 1564 Domdidier
- * Chervet Dominique, né en 1958, 1787 Môtier (Vully)
- * Daïna Patrick, né en 1959, 2115 Buttes
- * Demierre Philippe, né en 1957, 1605 Chexbres
- * Desjacques Maurice, né en 1947, 1226 Thônex
- Dirnberger Beat, geb. 1961, 7430 Thusis
- Duffing Alfons, geb. 1956, 3186 Düringen
- Duriaux Heinrich, né en 1961, 1232 Lully
- * Duss Hans, geb. 1955, 6260 Reiden
- * Egli Bruno, geb. 1955, 8610 Uster
- * Fedrizzi Felix, geb. 1959, 5300 Turgi
- * Frei Ernst, geb. 1947, 9113 Degersheim
- Froidevaux Philippe, né en 1961, 1022 Chavannes
- * Gartmann Marcel, geb. 1960, 8615 Wermatswil
- Gnos Stefan, geb. 1958, 7250 Klosters
- * Graf Gilbert, né en 1954, 1232 Confignon
- * Grand Claude, né en 1957, 8051 Zurich
- Gubser Markus, geb. 1958, 8600 Dübendorf

- * Hayoz Bruno, geb. 1959, 1715 Alterswil
- * Henseler Peter, geb. 1958, 8840 Einsiedeln
- Hirschy Georges, né en 1958, 2035 Corcelles
- Holzer Otto, geb. 1956, 3981 Bellwald
- * Humbel Markus, geb. 1957, 8038 Zürich
- Jordi Thomas, geb. 1957, 3014 Bern
- Jossi Markus, geb. 1958, 8603 Schwerzenbach
- * Keller Marcel, geb. 1956, 9204 Andwil
- Kilcher Burkhard, geb. 1957, 5620 Bremgarten
- Kilchhofer Kurt, geb. 1957, 3065 Bolligen
- * Kumschick Beat, geb. 1959, 3363 Oberönz
- Küng Thomas, geb. 1959, 5116 Schinznach Bad
- Lehner Markus, geb. 1960, 5033 Buchs
- * Limacher Alois, geb. 1952, 6110 Wolhusen
- * Loosli Hans-Rudolf, geb. 1958, 8805 Richterswil
- * Mader Gilbert, né en 1958, 1860 Aigle
- Marxer Philipp, geb. 1953, FL-9485 Nendeln
- * Meyer Alexander, geb. 1953, 8604 Volketswil
- * Misslin Bernard, né en 1951, F-68220 Neuwiller
- Naegeli Philippe, né en 1958, 1800 Vevey
- * Nater Urs, geb. 1956, 3953 Leuk Stadt
- Pfister Christian, geb. 1954, 2502 Biel
- Pillonel Guy, né en 1959, 1470 Seiry
- * Pittet Joseph, né en 1956, 1678 Siviriez
- * Reber Kurt, geb. 1957, 5610 Wohlen
- Rieder Urs, geb. 1959, 6340 Baar
- Rindlisbacher Beat, geb. 1958, 3027 Bern
- * Roten Markus, geb. 1951, 3941 Agarn
- Rüegg Rolf, geb. 1959, 8854 Galgenen
- * Scheidegger Jean-Claude, né en 1958, 2300 La Chaux-de-Fonds
- Schwengeler Olinda, geb. 1956, 7099 Trin-Digg
- * Spuhler Benno, geb. 1959, 5525 Fischbach-Göslikon
- * Städler Alfred, geb. 1955, 3550 Langnau i.E.
- Tanner Roland, geb. 1960, 8320 Fehraltorf
- * Vogel Josef, geb. 1954, 6131 Ostergau
- * Widmer Hans, geb. 1957, 8572 Berg
- Zengaffinen Gerhard, geb. 1959, 3945 Gampel
- * Zwygart Christian, geb. 1955, 4456 Tenniken
- * Ergänzungsprüfung / Examen complémentaire

Bern, den 9. Oktober 1987

Eidg. Vermessungsdirektion

Berne, le 9 octobre 1987

Direction fédérale des mensurations cadastrales

**Bitte Manuskripte
im Doppel einsenden**

Patentierung von Ingenieur-Geometern 1987

Ingenieurs géomètres brevetés de 1987

Aufgrund der bestandenen praktischen Prüfungen in Bern wird den nachgenannten Herren die Urkunde als «Patentierter Ingenieur-Geometer» erteilt:

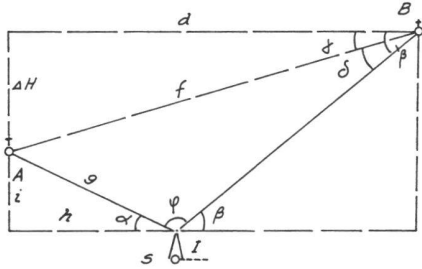
- A la suite d'examens pratiques subis avec succès à Berne, le titre d'«ingénieur géomètre breveté» est décerné à Messieurs:
- Haymoz Jacques, né en 1960, de Fribourg, 1860 Aigle
 - Stübi Anton, geb. 1957, von Dagmersellen und Rothenburg, 7000 Chur
 - Werlen Eric, né en 1958, de Genève, 1202 Genève
- Bern, den 2. Oktober 1987
Eidg. Justiz- und Polizeidepartement

Berne, le 2 octobre 1987
Département fédéral de justice et police

Lehrlinge Apprentis

Lösung zu Aufgabe 6/87

S liegt in der Geraden A → B
S se trouve dans le même plan vertical que A → B
S sta nella retta A → B



$$\begin{aligned}
 A \rightarrow B: Az &= 60^\circ, d = 80m, \Delta H = 19.585m \\
 \alpha &= +25.865^\circ, \beta = +36.686^\circ \\
 \tan f &= \Delta H : d, f = 15.285^\circ \\
 f &= \sqrt{d^2 + \Delta H^2}, f = 82.362m \\
 \delta &= \beta - f = 21.401^\circ \\
 \varphi &= 200^\circ - (\alpha + \beta) = 137.449^\circ \\
 g &= f \cdot \sin \delta : \sin \varphi = 32.6581m \\
 i &= g \cdot \sin \alpha = 12.907m \\
 h &= g \cdot \cos \alpha = 30.000m \\
 A \rightarrow S: Az &= 60^\circ, AS = h \\
 HS &= HA - (i + I) \\
 YS &154.271 / XS 67.634 / HS 10.000
 \end{aligned}$$

Hans Aeberhard

Internationale Organisationen Organisations internationales

Session de la Commission 7 de la F16: Cadastre et Aménagement foncier rural

La Commission 7 dans laquelle sont représentés 37 pays, se réunit chaque année depuis quelque 30 ans déjà. Sa dernière session s'est tenue en Autriche, à Vienne, du 7 au 11 septembre 1987, suite à l'invitation de la Société autrichienne des mensurations cadastrales et de photogrammétrie. Dix-huit pays y avaient envoyé un ou deux délégués. Comme chaque année, le président de l'Office international du cadastre et du régime foncier – OICRF (à Apeldoorn, en Hollande) assistait à toutes les délibérations. Cette réunion a été remarquablement organisée par le Service national de métrologie et des mensurations cadastrales, et les séances de travail ont eu lieu dans le très beau bâtiment moderne abritant ce service au bord du Canal du Danube.

Les séances de travail ont permis de faire le point sur l'état d'avancement des études des sujets choisis lors du dernier congrès de Toronto (voir MPG 12/86), thèmes devant faire l'objet de rapports à présenter au prochain congrès FIG de 1990. Selon la manière habituelle de procéder le rapporteur désigné envoie des questionnaires aux membres de la commission et cherche à en faire une synthèse, les réunions annuelles permettant de clarifier certaines ambiguïtés ou incompréhensions. Les discussions ont montré qu'il est parfois difficile de répondre à des questions qui semblent clairement posées pour leur auteur, mais qui sont peu compréhensibles pour certains délégués d'autres pays, les problèmes de traduction ne facilitant pas parfois les échanges d'idées.

La République fédérale d'Allemagne a pris l'initiative d'organiser un symposium européen sur le remaniement parcellaire, prévu du 25 au 29 avril 1988 à Bonn. Son but est l'échange d'expériences entre pays d'Europe dans les domaines du remaniement parcellaire et de l'aménagement du territoire. Deux délégués par pays y prendront part et présenteront un rapport national. Pour notre pays ces deux délégués sont déjà pressentis.

Pour ce qui concerne les prochaines réunions la commission a longuement discuté la proposition faite à Toronto de prévoir la session 1988 dans l'île de Bali en Indonésie. S'étant toujours réunie en Europe, les congrès mis à part, il paraît utile que la commission aille à la rencontre des pays en voie de développement dont l'intérêt pour les questions qu'elle traite va sans cesse gran-

dissant. En outre il semble que l'intérêt pour la FIG se déplace du côté de l'Asie, un CP étant prévu en Nouvelle-Zélande en 1988 et un congrès en Australie en 1994. D'autre part ce serait l'occasion de participer au 3ème. congrès des géomètres de l'Asie du sud-est, ainsi qu'à un séminaire indonésien prévu concernant les systèmes d'information du territoire. Une session commune avec la Commission 3 de la FIG est également prévue. Une majorité des délégués présents a accepté cette proposition et s'est déclarée d'accord d'assister à cette réunion prévue à fin juin 1988.

La Turquie ayant proposé d'organiser la session 1989, cette suggestion a été acceptée par l'ensemble des délégués.

En outre les participants ont eu l'occasion d'être informés sur l'organisation du cadastre et des améliorations foncières. Environ deux fois plus grande que la Suisse, avec 7½ millions d'habitants, l'Autriche comprend 9 provinces. Les travaux d'améliorations foncières sont exécutés par le service spécialisé de la province. Le Service national de métrologie et des mensurations cadastrales, rattaché au Ministère des constructions et de la technique, dirige les travaux cadastraux et exécute la cartographie, la triangulation et le nivellement. La mensuration cadastrale de base est effectuée par 68 offices régionaux du cadastre comprenant environ 650 personnes. Les quelque 250 bureaux privés d'ingénieurs géomètres réalisent surtout des projets de génie civil et exécutent des travaux de mise à jour du cadastre. Nous avons eu l'occasion de visiter l'un des plus importants du pays, employant 50 personnes et réalisant d'importantes études à l'étranger, mais également des projets dans le pays concernant l'implantation de grands immeubles, de construction de routes, ainsi que des mutations cadastrales.

Nous avons pu également visiter le centre national de traitement automatique des données cadastrales, relié à l'aide de terminaux aux 68 offices régionaux. Par décision conjointe du Ministère des constructions et de la technique et du Ministère de la justice fut créée, en 1978, la banque centrale nationale de données des bienfonds, après un essai fait de 1973 à 1978 sur la région de Vienne. Pour chaque bienfond sont enregistrées, sur bandes magnétiques, des données concernant la parcelle, le propriétaire, l'adresse, ainsi que diverses annotations ou indications administratives et statistiques; cela sur 7834 communes et environ 11½ millions de bienfonds. Parallèlement une banque des coordonnées est instituée, devant fournir les coordonnées de quelque 360 000 points fixes et plusieurs millions de points-limites, cela au fur et à mesure de la transformation du cadastre fiscal en cadastre numérique. Les deux «banques» précitées constitueront le système d'information du territoire de l'Autriche. Ont ou auront accès à ces données: les offices régionaux du cadastre et du registre foncier, les notaires, les avocats, les ingénieurs géomètres, les services des administrations fédérales, des provinces et des communes. Les données concernant les personnes bénéficient d'une garantie constitutionnelle instituée par une loi fédérale de 1978 sur la protection des données.